Altstetten

Schulort:	Altstetten	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Altstetten	Gemeinde 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 249-250v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 249: Altstetten, [http://www.stapferenquete.ch/db/249].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Altstetten (Niedere Schule, reformiert)

24.02.1799

An den Bürger Tobler Unterstatthalter in Zürich. Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulle in Altstetten.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Altstätten bey Zürich
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf worzu nach ein Hof, Lienhardten im Hard
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	agentschaft Altstätten.
I.1.d	In welchem Distrikt?	*Districkt* Zürich.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Vom Aüßersten Haus gegen Morgen. 1/4 St: 26. Häuser vom Aüßersten Haus gegen Abend, 1/4 St: 24. Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Gehörren in Schulbezirk, ober und unter Altstetten, als eine Gemeine und der Hof im Hard. wo die Gemeind an Kinderen 59. b: 69. und der Hof im Hardt 1.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Gehörren in Schulbezirk, ober und unter Altstetten, als eine Gemeine und der Hof im Hard. wo die Gemeind an Kinderen 59. b: 69. und der Hof im Hardt 1.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Benachbarte Schulen sind 4. Albis Rieden. 1/4 St: entfehrnt Wiedikon. 1/2 St. entfehrnt Sihl Gem. 3/4 St. entfehrnt Schlieren. 1/2 St. entfehrnt
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gelehrt. wird. Lesen, Schreiben. Rechnen, Vornehmlich die 4 *Species,* Auswendig. der große und Kleinere Catechism: die vorgeschrieben Bätt Psalmen Gebätter — vom Weiß und Waser — u. aus dem Züricher Liederbuch und die faßlichsten Gebättlieder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul wird Sommer und Winter Zeit gehalten. außert Heüet — Ernd und Herbst Zeit wird 8 tag ingehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher — sind 1. Namen büchli — 2 Lehrmstr. 3 Zeügnißbuch 4. Testament 5. Psalmen buch. 6 Weißen und 7. Waßers. bätt buch 8. die Züricher bätt und gesang Lieder
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	‖[Seite 2] Vom Schulmeister Verfertigte Vorschriften, und die von Cantor Wüest gestochene Vorzedel.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich dauret die Schul von 8. bis 11 Uhr, und Mitags von 1. bis 3 Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in Klaßen eingetheilt. und sind deren 6
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bisanhin hat der Schulrath in Zürich den Schulmstr bestelt
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Boßhardt,
III.11.c	Wo ist er her?	aus Altstätten,
III.11.d	Wie alt?	65. Jahre Alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat 2 verheürathete Söhne. und eine noch Ledige Tochter, und bey ihme Lebt. seine Frau und Tochter.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schul Lehrer 25. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hate ein wenig Güter welche er Bearbeitete
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine als was er für seine Familien in Holz und Feld nothwendig hat.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Somers Zeit ungefehrt 20. bis 30. Winter Zeit 60. bis 70.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 31. Mädchen 29.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 14. Mädchen 10.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Weiß keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld — Zalt jährlich das Kind 11 ß.
IV.15	Schulhaus.	Schul- und Gemeindhaus, und Wohnung für den ~~Schulmstr~~ besteht alles nur in einer Stuben. wo wenn die Bürgerschaft sich versamlet, die Familien des Schulmstr keinen auf ent halts Ort kent,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist alt u. Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	wie oben gesagt. Schul. Gemeind und Wohnstuben für alle Drey verschiedene Gegenstände die Gleiche
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	da von ~~Lt~~ oben keine Rede.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	bis anhin die Gemeine, unterstütz von dem Statt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen. an Kernnen 3. Mütt an Weinn 1 Eimmer aus dem obmann amt Zürich. an Geld. von jedem Kind 11 ß. gemeindskaßen 72 lb. Kirchen gut 67 lb. armen gut 37 lb. 12 ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Holtz. genug von der gemeind in seinen Kösten
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	||[Seite 3] Auf alles das vorstehende. Weiß weiter nichts, bei zufüegen als das mit dem Schuldienst von Altstetten auch der Sigerist dienst verbunden, deßen Lohn bej vor angezeigtem mit in begriffen.
Unterschrift	Altstetten den 24 Febr 1799. Boßhardt Schulmstr.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 249-250v
Briefkopf	An den Bürger Tobler Unterstatthalter in Zürich. Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulle in Altstetten.
Transkriptionsdatum	28.06.2010
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	249BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_249-250v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Boßhardt
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Altstetten**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	679065
Geo. Länge	249030

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Zürich	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Altstetten	Amt 2000	Zürich
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Zürich
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Altstetten (ID: 340)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	6
Unterrichtete Inhalte:	Arithmetik/die 4 Species Lesen Schreiben Rechnen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	14	31
Mädchen	10	29
Kinder	20 - 30	60 - 70
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 551)

Name:	Boßhardt
Vorname:	Jacob

Weitere Informationen

Alter:	65
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Altstätten
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	25 Jahren
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Sigrist (Mesner/Mesmer)